

Rezensionen von Buchtips.net

Giles Blunt: Eisiges Herz

Buchinfos

Verlag: Droemer Knaur ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-19757-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,90 Euro (Stand: 05. September 2008)

Herbst in Kanada mag schön sein. Für John Cardinal, Detective in Algonquin Bay, ist er das zunächst auch. Seine Arbeit wirkt wie immer, seine Frau Catherine, Fotografin mit Lehrauftrag, ist in Sachen Arbeit verschlossen wie immer. Doch dann bringt sie sich plötzlich um, aber John zweifelt am Selbstmord, versucht, die klare Lage zu untersuchen. Dass er sich hiermit gleichzeitig in Schwierigkeiten bringt - wurde er doch von seinem Vorgesetzten für einige Zeit beurlaubt und ermittelt so außerhalb des Dienstes -, sieht Cardinal nicht. Der Drang, den Tod seiner Frau zum Fall zu machen, ist doch zu groß

Gleichzeitig muss seine Kollegin Lise Delorme in einem Fall von Kinderschändung ermitteln. Zwar konnte sie mittlerweile das Boot ausfindig machen, von dem aus pornografische Bilder eines jungen Mädchens gemacht wurden, aber weiter ist sie noch nicht.

Wieder zurück zu Cardinal. Seine Frau war schon lange Jahre in psychischer Behandlung. Doch ihr Therapeut Frederick Bell will von Selbstmordgedanken nichts gewusst haben, tut es gar als normal ab, dass psychisch Kranke sich umbringen. Dass sich dann aber ein weiterer Patient umbringt, der gerade auf Delormes Überprüfungsliste für ihren Fall gelandet war, und hinterher eine Studentin - ebenfalls Patientin bei Bell -, lässt Cardinal aufhorchen.

Das Konzept hinter "Eisiges Herz" gefällt mir nicht komplett: Blunt lässt die Story langsam beginnen, sodass wie üblich der Leser sich keinen Reim auf die Situation machen kann und als reiner Beobachter der Lage fungiert. Auf den folgenden mehr als 400 Seiten bringt er uns Leser aber immer weiter in eine aktive Rolle. Da klar wird, wie es wirklich zum Tod von Catherine Cardinal kam, und sich die Gegenseite auch immer weiter outet, zieht das Tempo gewaltig an. Der "Mörder" offenbart uns immer mehr seine brutale Vorgehensweise, Cardinal dagegen sucht immer verzweifelter nach der Nadel im Heuhaufen, die den Fall endlich zum Fall macht. Spannung pur liefert Giles Blunt ab, aber leider nicht ab der ersten Seite. Wer aber um die fesselnde Wirkung des Buchs im letzten Drittel weiß, sollte durchhalten!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Nico Haase](#)
[11. Oktober 2007]